

Analyse der Bürger:innenbeteiligung „Bundesgartenschau 2029 – Unser Koblenz 2029“

Analyse | Festungspark Asterstein

Insgesamt haben **39 Personen 85 Beiträge** eingereicht. Dabei wurden die folgenden offenen Fragen beantwortet:

Was fehlt noch im Außenbereich des Forts Asterstein, damit es als repräsentativer Standort der Festungsstadt Koblenz wahrgenommen wird?

Welche Veranstaltungen sollten bis zur BUGA 2029 im Festungspark etabliert werden, um einen Besuch attraktiv zu machen?

Wie könnte die Anbindung an die Innenstadt verbessert werden, um den Besuch des Festungsparks zu vereinfachen?

Die eingegangenen Beiträge behandelten vor allem die Themen Gestaltung des Aufenthaltsortes, Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten sowie ÖPNV Anbindung und Mobilität. Im Folgenden werden die Ergebnisse der Beteiligung zum Thema Festungspark Asterstein näher dargestellt.

1. Thema: Gestaltung des Aufenthaltsortes

Der Festungspark Asterstein soll durch eine attraktive Parkgestaltung und gastronomische Vielfalt aufgewertet werden. Die einmalige Aussicht von der Festungsanlage und die Schaffung von Sichtachsen zu den anderen Festungsteilen sollte im Mittelpunkt der Neugestaltung stehen. Die Parkgestaltung soll großzügige Sitz- und Liegeflächen, naturnahe Grünflächen mit Bäumen und Brachflächen sowie eine verbesserte Infrastruktur mit Brunnen, Wasserspendern und Toiletten sowie Kunst- und Lichtinstallationen umfassen.

Erkenntnis: Gestaltung des Festungsparks

Um den Festungspark als Erholungs- und Kulturraum zu etablieren, bedarf es einer durchdachten Gestaltung. Dabei ist es für die Attraktivitätssteigerung des Festungsparks von großer Bedeutung, dass die einzigartige Aussicht und das Panorama erlebbar gemacht werden. Beleuchtete Sichtachsen zwischen den Festungsanlagen könnten die historische Bedeutung unterstreichen. Kunstwerke, Lichtinstallationen und interaktive Elemente wie ein Skulpturenpark und Führungen runden das kulturelle Erlebnis ab.

Wichtige Elemente sind Sitz- und Liegeflächen sowie großzügige Grünflächen mit schattenspendenden Bäumen und naturnahen Bereichen, die sowohl gepflegte Rasenflächen als auch verwilderte Bereiche umfassen. Brunnen, Wasserspender und fest installierte Toiletten sollen die Infrastruktur verbessern.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Eine größere Aussichtsplattform mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten für den atemberaubenden Blick auf den Rhein*
- *Ein Aussichts-Biergarten für entspannte Momente mit einem herrlichen Panoramablick.*
- *Sichtachsen zwischen allen Festungen schaffen - "freischneiden"*
- *Blickachsen Festungsanlagen schaffen, insb. Vom/zum Fort Asterstein*
- *Sitzsäcke etc.*
- *Sichtachsen zu den anderen Festungswerken sollten fest installiert werden.*
- *Das Fort Asterstein ist ein toller, öffentlicher Balkon von Koblenz.*
- *Beschattungselemente und Sitzgelegenheiten*
- *oder bequeme Musik Bänke.*
- *mehr Bäume*
- *mehr Sitzkomfort*
- *Es fehlen noch Sitzmöglichkeiten*
- *Weniger Rasen.*
- *Sitz- und Liegeflächen*
- *Verweil-Möblierung und Aussichtspunkte inszenieren*
- *Actionzonen, Entdeckerzonen und Ruhezone*
- *Weniger gärtnerisch gestaltete Flächen und viel mehr etwas verwilderte Bereiche.*
- *fest installierte Toiletten und Mülleimer*
- *Wasserspender*
- *Insgesamt wünsche ich mir, dass die Wiesen vor der Anlage noch natürlicher und grüner gestaltet werden.*
- *ein schön angelegter See mit Biergarten/Kaffee und schönen Sitzmöglichkeiten*
- *Beete mit jahreszeitlich angestimmten Pflanzen (Frühblüher/Blumenzwiebeln, passende Stauden für alle Jahreszeiten).*
- *Auch hier: viel Grün! Naturnahe Bereiche!*
- *Toiletten, zur Not auch als "Dixie"-Klo*

Erkenntnis: Elemente zur Unterhaltung

Es besteht der Wunsch nach einer kreativen, interaktiven und historisch verankerten Gestaltung des Festungsparks. Der Park soll durch Landart, Riesenschaukeln und interaktive Kunstwerke kreativ gestaltet werden. Historische Aspekte sollen durch innovative Ansätze wie Self-Guide-Führungen, QR-Codes und Lichtinstallationen erlebbar gemacht werden. Ein Skulpturenpark, eine fest installierte Bühne und kreatives Mobiliar sind weitere Vorschläge zur künstlerischen Gestaltung, während der Community Garden und Elemente wie Brunnen mit Wasserspielen die Atmosphäre bereichern sollen. Eine Kombination aus künstlerischen, kulturellen und informativen Unterhaltungselementen soll den Park prägen.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Essbare Stadt*
- *Landart*
- *Ein künstlerischer Spaziergang, der historische und moderne Elemente verbindet.*

- *Kreative und spektakuläre „Riesenmöbel“ erbauen*
- *Eine riesige Rheinschaukel - "Hollywoodschaukeln am Rhein"*
- *Obelisk auf dem Asterstein: Sehr schöne Aussichtsplattform mit nettem Obelisk, die sicher noch eine Instandhaltung verdient hätte*
- *Interaktive Kunstwerke die Besucher zum Fotografieren und interagieren einladen!*
- *Fragen der Wasserversorgung, der Pulvermagazine von Fort Asterstein sollen dem Besucher die Versorgung bewusstmachen können.*
- *Lichtinstallationen um das Fort bei Nacht in Szene zu setzen, das Festival of Lights in Berlin zeigt, wie historische Gebäude durch Lichtkunst spektakulär hervorgehoben werden können, Dauerinstallation.*
- *Skulpturenpark - FOTOSPOTS!*
- *Spektakuläre Riesenschaukel wie der Skyscraper am Kronplatz*
- *Kunstprojekte auf dem Fort Asterstein*
- *Großartige Fotomotive kreieren!*
- *Musik-Pavillons, kleine Pavillons oder überdachte Bereiche mit eingebauten Lautsprechern, die Musik spielen.*
- *Die große Ebene (Rasenfläche) unterhalb vom Fort wäre die perfekte temporäre Bühne für Kunst und Kultur.*
- *Skulpturen von lokalen Künstlern entlang der Wege oder an strategischen Punkten.*
- *ein paar einfache Spielelemente (Balancierbalken etc)*
- *Mittels Leuchtspiel oder dem zeigen der hist. Funk-Verbindung der Preußen erlebbar machen durch "Funk-Sprüche untereinander".*
- *Die weiteren Teile des Festungsabschnittes Asterstein sollten als "verkleidete Gerüst-Installationen" in der Örtlichkeit wiedererstehen.*
- *Auf den historischen, preußischen Karten sind weitere Teile der "Verteidigung auf dem Asterstein" erkennbar. Diese sollte per Sichtachsen zu Gerüst-Installationen sichtbar werden.*
- *Beleuchtung - wie beispielsweise in Italien historische Gebäude außerhalb beleuchtet werden - Dauerhaft ein Museum*
- *Ein Brunnen mit Wasserspielen, um Besucher im Sommer zu erfrischen.*
- *Dazu wäre es schön, eine Art Selfguide zu haben. Beispiele: In Aachen gibt es einen entsprechenden Weg, wo Karl der Große fiktiv seinen Gästen die Stadt zeigt. In Luxemburg Stadt ist es die Sagengestalt Melusine. Beide Touren sind eigentlich für Kinder entwickelt, stoßen aber auch bei Erwachsenen auf großes Interesse*
- *Eine fest installierte Bühne für kulturelle Veranstaltungen und Aufführungen.*
- *Das Reduit wieder zugänglich machen.*
- *Interaktivität und Multimedialität*
- *Community Garden*
- *Eine größere Aussichtsplattform mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten für den atemberaubenden Blick auf den Rhein.*
- *Teufelstreppe und Höhenpromenade inszenieren und aufwerten*
- *Die Teufelstreppe müsste attraktiv gestaltet werden.*
- *(Anmietbare) Event"halle" im Modernen Stil (also nicht schick, sondern einfach wie es ist) ausgestattet mit Bühne, Licht und Ton - könnte auch künftig durch z.B Vereine genutzt werden oder auch für private Feiern oder kleine Konzerte*
- *Vielleicht die Teufelstreppe als Attraktion mit einbinden.*
- *kurze Führungen zur Geschichte des Festungsparks*
- *Detaillierte Beschilderung zur Historie (z. B. über QR-Code auf entsprechende Homepage mit vertiefenden Erläuterungen)*
- *Entfernen der mega hässlichen Betonklötze*
- *einige Skulpturen oder Klangelemente, wie es während der BUGA im Schlosspark war. Diese Klangelemente könnten fest installiert und passend zum geheimnisvollen Ambiente der Festung gestaltet sein*

- *Lebendige und farbenfrohe Kunstwerke, die die Geschichte und Kultur der Region widerspiegeln.*
 - *Ein Bereich mit historischen Infos sehe ich an solch einer historischen Stelle (gerne über QR-Code).*
-

2. Thema: Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten und Gastronomie

Um den Festungspark Asterstein als vielseitigen Freizeit- und Kulturort zu etablieren, wird ein breites Angebotsspektrum vorgeschlagen. Für die Freizeitgestaltung sind verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen, ein gastronomisches Angebot sowie Plätze zum Verweilen erwünscht. Ergänzend sollen kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen und Feste den Park zu einem lebendigen Zentrum für alle Altersgruppen machen. Das gastronomische Angebot soll aus einer Mischung von stationären Einrichtungen und mobilen Angeboten mit regionalen und saisonalen Produkten bestehen, unterstützt durch Veranstaltungen wie Wein- und Bierverkostungen und Picknick-Events mit Live-Musik.

Erkenntnis: Kulturelle Veranstaltungen

Die Durchführung vielfältiger kultureller Veranstaltungen im Festungspark Asterstein könnte Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen anziehen. Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen sowohl auf den Freiluftbühnen als auch im Inneren der Festung werden als zentrale Elemente einer lebendigen Kulturlandschaft vorgeschlagen. Darüber hinaus könnten internationale Feste und Themenwochen in Kooperation mit verschiedenen Partnern das Angebot bereichern. Mitmach-Events wie Karaoke und Talentshows sowie kinder- und familienfreundliche Feste würden eine breite Zielgruppe ansprechen.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Kinderfest*
- *Mehrgenerationenansatz*
- *Konzerte*
- *Freilufttheater und Musikveranstaltungen im Inneren der Festung*
- *Lesungen*
- *“Basalt Pyramidenstumpf” vom Franz. Soldatenfriedhof/Lützel zurück auf das Festungsplateau = “Deutsch-französischer Begegnungsort für Frieden zwischen den Völkern”.*
- *Familienfeste*
- *Studentische Initiativen fördern.*
- *Konzerte*
- *Bei schönem Wetter ab Mai bis Oktober Sundowner*
- *Musik , Musik, Musik*
- *Musik und Wein mit Aussicht.*
- *vielleicht auch mal etwas Besonders, wie eine Mondscheinlesung (Autor liest aus neuem Krimi)*
- *Openair-Disco*
- *Warum das Fort nicht dauerhaft für die Schängel-Serie von Willi & Ernst nutzen und damit Theater etablieren?*
- *Willi & Ernst haben dort (im Festungspark) schon mal gespielt und dies ist, wie damals bewiesen ein idealer Ort für die humorvolle Schängel-Kultur in Koblenz.*
- *Konzerte bieten eine kulturelle Bereicherung und schaffen eine lebhaftige Atmosphäre im Festungspark, die Besucher jeden Alters anspricht.*

- *Theateraufführungen bringen künstlerische Vielfalt und Unterhaltung in den Park und bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich inmitten der Natur zu entspannen und gleichzeitig Theater zu genießen.*
- *Größte Festungsanlage Europas: Die Festung Ehrenbreitstein als größte Festungsanlage Europas im 19 Jh. touristisch vermarkten*
- *Veranstaltungen in der Reduite, hier evtl. eine Open-Air-Bühne.*
- *Angebote für Kitas, Schulen, Senioren, Interessierte.*
- *Events/ Thematische Wochen im Takeover Charakter in Kooperation mit xyz: Woche der Musik, mal Literatur, dann Film, Geschichte, Science Days (Gärten der Zukunft), Kulinarik, Sport (Yoga, Bouleturnier)*
- *Auch hier mit Mehrgenerationenansatz*
- *Familienfeste mit Spielen und Aktivitäten für Kinder: Familienfeste bieten eine unterhaltsame und interaktive Erfahrung für Besucher jeden Alters, insbesondere für Familien mit Kindern, die verschiedene Spiele und Aktivitäten im Freien genießen können.*
- *niedrigschwellig*
- *Theateraufführungen im Fort*
- *Veranstaltungen speziell für Jugendliche (12-17 Jahre)*
- *Lesungen*
- *After-Work-Party (mit ruhiger, entspannter Feierabend-Musik)*
- *Auch hier: die Fläche des Sportplatzes auch für Veranstaltungen nutzen.*
- *Freilichtbühne für Konzerte oder Aufführungen*
- *Auch eine Bühne mit kulturellen Veranstaltungen kann ich mir gut vorstellen.*
- *Angebot kleinerer, ruhiger Veranstaltungen, bloß keine großen Musik-Festivals.*
- *Naturnah für Kinder*
- *Musik*
- *Internationale Feste, wie das Friedensfest*
- *Lesungen und Konzerte für Groß und Klein.*
- *Mitmachsachen wie Karaoke/ Talentshow etc*
- *Erlebbar Geschichte für Kinder.*
- *Das Familienfest vor ein paar Jahren ist ein guter Anfang.*

Erkenntnis: Freizeitangebote

Um den Festungspark Asterstein als Freizeit- und Erholungsort zu etablieren, werden eine Vielzahl von Aktivitäten und Einrichtungen angeboten, die sowohl sportliche Herausforderungen als auch entspannte Erholung bieten. Dazu gehören Abenteuerspielplätze, Kletter- und Skateparks, Trampolinanlagen sowie eine Rodelbahn für Kinder und Jugendliche. Sport- und Fitnessangebote wie ein Trimm-Dich-Pfad und Outdoor-Fitnesskurse sollen das aktive Erleben der Natur fördern. Picknick- und Grillplätze, Märkte sowie Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit und Geocaching mit historischem Bezug sollen das Freizeitangebot abrunden und den Park für Familien und Naturliebhaber gleichermaßen attraktiv machen.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Kletterbereich für Teenies*
- *...und natürlich ein schön gestalteter Kinderspielplatz, am besten mit Wasser, Vorbild: Österreich*
- *eine Skaterbahn*
- *Kletterpark*
- *Skaterpark*
- *Picknick-Area.*
- *Es fehlen Spielmöglichkeiten für Kinder.*
- *Trampolinpark*

- Eine Bogenschießanlage für sportliche Herausforderungen und Vergnügen.
- Flohmärkte: einkaufen während man die grüne Umgebung und die Sehenswürdigkeit genießt.
- Ein Labyrinth für spannende Erkundungen.
- Workshops Nachhaltigkeit, Gärtnern, nachhaltiges Gärtnern
- Heimische Flora und Fauna erlebbar machen für alle!
- Alleine erlebbar oder geführt (bezogen auf "Heimische Flora und Fauna erlebbar machen für alle")
- Startpunkt für (geführte) Wanderungen: Als Startpunkt für Wanderungen bietet der Festungspark die Möglichkeit, die umliegende Landschaft zu erkunden und gleichzeitig historische und natürliche Sehenswürdigkeiten zu entdecken.
- Hangrutsche oder Rodelbahn für Spaß und Abenteuer.
- Outdoor-Fitnesskurse: Outdoor-Fitnesskurse bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen und gleichzeitig die Natur zu genießen, was zu einem gesunden und ganzheitlichen Erlebnis beiträgt.
- Ein Minigolfplatz für unterhaltsame Freizeitaktivitäten.
- Ein Abenteuerspielplatz für Kinder, um ihre Fantasie und Bewegung zu fördern.
- Grillplätze mit Bänken und Tischen für gemütliche Picknicks.
- Ein Park, an dem sich Familien zusammenfinden können.
- Geocaching mit Historischem Ansatz oder Natur
- Fest installierte Grillmöglichkeiten wären eine weitere Idee.
- Abenteuerspielplatz
- Turn- und Spielgeräte für Kinder bis 99 Jahre
- Ich stelle mir hier kleine Märkte vor.
- Rodelbahn
- Spielmöglichkeiten
- Also die überflüssige Fläche des Rheinhardt Platzes in den Park integrieren. Z. B. für einen Spielplatz oder Minigolf.
- Hangrutsche oder Bobbahn
- Basare von und für Familien, besonders für Kinderbekleidung, Spielzeug etc.
- (ggf. alternativ) Einrichtung eines „Trimm-Dich-Pfads für Erwachsene und Kinder/Jugendliche).
- schöner Freizeitbereich mit Spielplatz für Kinder

Erkenntnis: Gastronomische Angebote

Die Teilnehmenden wünschen sich vielfältige gastronomische Angebote im Festungspark Asterstein, die von stationären Einrichtungen wie Cafés, Bistros oder Restaurants bis hin zu mobilen Optionen wie Foodtrucks, Coffeebikes und Pop-up-Bars reichen. Besonderer Wert wird auf regionale und saisonale Produkte gelegt, die bei Wein- und Biervorkostungen oder in einem Biergarten oder einer Weinlounge mit Aussicht angeboten werden können. Picknick-Events mit kostenloser Live-Musik und regionalen Essensangeboten würden zusätzlich eine entspannte und gesellige Atmosphäre schaffen, die Besucher anzieht und den Park als attraktiven Aufenthaltsort etabliert.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- Weinfest
- Picknick
- eine kleine Außengastronomie (z. B. mit wechselnden Foodtrucks oder kleinem Kaffeetruck).
- Gute Gastronomie, die fehlt auf dem Asterstein sowieso.
- Wein-Lounge
- Riesenbänke an einer riesigen "Bartheke", Blick Richtung Rhein könnte die spektakulärste Sun-downer Theke am Rhein werden! Weinkühlschränke dauerhaft oder ein Streetfoodtruck von Do-So wären super.

- *An Gastronomie fehlt es grundsätzlich auf der rechten Rheinseite, so dass es sich anbieten würde, dort ein Bistro oder Restaurant einzurichten.*
- *Pop-Up-Bar*
- *Eine Restauration wie ein Café neben dem Torhaus oder ein Biergarten neben dem Obelisken oder ehem. Viktoriagarten.*
- *Restauration/Biergarten von Mai bis September, von Donnerstag bis Sonntag.*
- *Café*
- *Ein Cafe/Restaurant*
- *Wochenende: Pop-Up-Weinstände*
- *Ein Straßencafé bzw. ein Platz, an dem regelmäßig/dauerhaft Coffeebikes halten.*
- *regionaler Winzer, dazu dann Picknick auf Picknick-Wiese, selber mitbringen*
- *Picknick-Events mit kostenfreier Live-Musik: Picknick-Events mit Live-Musik schaffen eine entspannte Atmosphäre für Besucher, die gerne im Freien speisen und dabei unterhalten werden möchten.*
- *Gastronomie, Gastronomie-Schiff*
- *Wein- und Bierverskostungen mit regionalen Produkten: Wein- und Bierverskostungen bieten den Besuchern die Möglichkeit, lokale Getränke zu probieren und dabei mehr über die Region zu erfahren - in einem historischen Ambiente.*
- *Sommerfeste mit Grillen und Live-Musik: Sommerfeste mit Grillen und Live-Musik schaffen eine entspannte und gesellige Atmosphäre im Park, die Besucher dazu einlädt, das schöne Wetter und die gemeinsame Zeit im Freien zu genießen.*
- *Ein Aussichts-Biergarten für entspannte Momente mit einem herrlichen Panoramablick.*
- *Die Veranstaltung des Fördervereins Fort Asterstein mit der Weinbar der Koblenz-Touristik sollte unterstützt und öfter angeboten werden.*
- *Gerne auch mit chilligen Außenbereich im Sommer - bequeme Sitzmöbel und entspannte Musik, Cocktails (auch alkoholfrei) und dann den Sonnenuntergang genießen - was will Mensch mehr.*
- *Weinfeste*
- *Die Vinothek in diesem Jahr ist ein guter Anfang.*
- *Kleines, aber qualitativ wertiges Gastroangebot, z. B. in Form einer Straußwirtschaft.*
- *Und natürlich (wenigstens für die Sommerzeit) eine Gastronomie anbieten.*
- *QUALITATIV HOCHWERTIGE GASTRONOMIE!*
- *Wein-Lounge*
- *Kulinarik*
- *Außerdem wäre ein Picknick Konzert der rheinischen Philharmonie klasse.*
- *Gastronomie. Qualitativ gut und regional zu fairen Preisen statt dem üblich touri billig Massen Essen wie es bspw. am Eck serviert wird.*

3. Thema: ÖPNV und Mobilität

Um den Festungspark Asterstein optimal zu erschließen, sind umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung und der Zufahrtswege erforderlich. Dazu gehören eine direkte und regelmäßige Busverbindung inklusive Shuttle- und Ringbuslinien, die Umbenennung der Haltestelle sowie die Verbesserung der Fuß- und Radwege. Die Einbindung des Parks in ein übergreifendes Nahverkehrssystem, die Schaffung zusätzlicher Fahrradverleihstationen und Kombitickets für Sehenswürdigkeiten sind weitere Vorschläge.

Erkenntnis: Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Zur besseren Erschließung des Festungsparks Asterstein wird eine direkte und häufige Busverbindung gewünscht, die auch an Wochenenden und bei Veranstaltungen in kurzen Intervallen verkehren sollte.

Shuttlebusse oder Ringbuslinien könnten die Erreichbarkeit aus verschiedenen Stadtteilen erleichtern, während eine Umbenennung der bestehenden Haltestelle an der Feuerweherschule in "Festungspark Asterstein" die Orientierung für Touristinnen und Touristen verbessern würde. Darüber hinaus wird die Integration der Busse mit anderen Verkehrsmitteln wie der Seilbahn und die Möglichkeit der kostenlosen oder vergünstigten Nutzung des ÖPNV im Rahmen der BUGA als wichtig erachtet, um die Attraktivität des Parks weiter zu steigern.

Diese Erkenntnis basiert auf den folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Direkte Busverbindungen ggf. inkludiert mit Seilbahn*
- *Shuttle*
- *Busse sind womöglich die einfachste Mobilität und Anbindungen*
- *Die bereits installierte Buslinie sollte dann bei Veranstaltungen öfter und natürlich auch bis nachts fahren*
- *Bus, Shuttle*
- *ÖPNV auch an Sa+So im 15-Min-Takt mit Haltestelle (inkl. Überdachung) direkt am Festungspark.*
- *kostenlose Nutzung des ÖPNV mit BUGA-Karte.*
- *Die Einrichtung eines regelmäßigen Shuttle-Services zwischen der Innenstadt und der Festung, insbesondere während Veranstaltungen, würde die Erreichbarkeit erhöhen und Besuchern einen komfortablen Transport bieten.*
- *Günstiger, transparenter ÖPNV*
- *Ein behindertengerechter Ausbau von Teilen des Parks, des Wegs bis zum Platz mitsamt Obelisk sowie des Platzes mitsamt Obelisk selbst wäre denkbar. Auch könnten Parkmöglichkeiten in der Umgebung geschaffen werden. Eine Busstation in der Nähe könnte eingerichtet werden.*
- *Eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrsnetzes zur Festung würde die Zugänglichkeit für Besucher verbessern und die Attraktivität des Parks als Veranstaltungsort erhöhen.*
- *Eine direkte kurze Busverbindung, ggf. auch über den Kolonnenweg.*
- *Die derzeitige Haltestelle an der Feuerweherschule könnte umbenannt werden in "Festungspark Asterstein", damit auch Touristen wissen, wo sie aussteigen müssen oder es sogar einfach durch Zufall im Plan sehen.*
- *kleine kostenfreie Bus-Shuttle*
- *Ausreichend ÖPNV.*
- *Shuttlebusse mit Vorfahrt.*
- *Busse aus allen Stadtteilen dorthin*
- *Oder als Ringbus, so dass möglichst viele einfach dazu steigen können.*
- *Rikschas*

Erkenntnis: Zugangswege und Erreichbarkeit

Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Zugang zum Festungspark Asterstein durch eine Verbesserung der Fuß- und Radwege, eine klare Beschilderung und eine bessere Beleuchtung zu erleichtern. Eine Aufwertung der Teufelstreppe mit einer beleuchteten Fußgängerbrücke über die B42 würde eine direkte Verbindung zur Innenstadt schaffen. Weitere Vorschläge sind die Einbindung in ein städtisches Hop-On-Hop-Off-Bussystem, die Schaffung von Fahrradständern und Fahrradverleihstationen sowie die Verknüpfung mit anderen Sehenswürdigkeiten durch Kombitickets, neue Verkehrsmittel oder die Anbindung an den Rundwanderweg.

Diese Erkenntnis basiert auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *den Zugang über die Teufelstreppe vereinfachen, auch hier evtl. beleuchten.*
- *den Zugang zur Teufelstreppe deutlicher machen und aufwerten*

- Schaffung Fußgängerbrücke über B42 zur Direktanbindung der Teufelstreppe (und somit des Quartiers Asterstein und des dortigen Festungsparks) an die Innenstadt.
- Direktanbindung der Teufelstreppe mit Fußgängerbrücke an die Pfaffendorfer Brücke (über die B42) und oben am Panoramaweg Schaffung von Sichtmöglichkeiten nach unten (seit einigen Jahren durch Hecken und Jungbäume Blick versperrt).
- Von dort (z. B. Fort Helfenstein) Fußweg zur Festung herauf oder zum Umstieg auf den Schrägaufzug und hoch zur Festung Ehrenbreitstein.
- Beleuchtung
- Fahrradständer
- eine bessere Beschilderung für die Buga.
- Den Fußweg hoch zum Festungspark besser ausbauen, beschildern und beleuchten.
- Direkte Verbindung zur Festung Ehrenbreitstein (Sessellift).
- Beleuchtung in den Abendstunden am Weg.
- Eine bessere Beschilderung.
- Fußweg über den Kolonnenweg und die Teufelstreppe ausweisen.
- Bessere Beschilderung wie man zu den Parkplätzen kommt.
- mehr Fahrrad
- Wie wäre es mit Sessellift oder Schrägaufzug vom ehemaligen Gelände an der B42 „Wohnwagen Penner“.
- Parkplätze im Bereich hinter den Häusern Wohnwagen Penner und Im Teichert könnten geschaffen werden.
- Manfred Diehl wünscht sich vom Festungspark Asterstein eine Zip-Line zu Teilen der Festung Ehrenbreitstein
- Den Promenadenweg oberhalb der Bundesstraße einbeziehen und evtl. beleuchten
- Mehr Radwege
- Es wäre schön, wenn man das Fort mit den anderen Festungsbauten in Koblenz als großer Rundwanderweg verknüpft.
- Die Bereitstellung von Leihfahrrad- oder E-Scooter-Stationen in der Nähe der Festung und in der Innenstadt könnte eine umweltfreundliche Option bieten und die Mobilität vor Ort erleichtern.
- Mittels mehrerer Verknüpfungen/Abkürzungen zur Innenstadt und Aufzeigen alternativer Verkehrsmittel (z. B. Fähre, Buslinien) kann so auch nur ein Teil des Rundwanderwegs absolviert werden.
- Beleuchtung für die Wege.
- Den Weg entlang der Mauer attraktiver machen
- Ich halte es übrigens nicht für sinnvoll, wenn alle dafür von der B42 vor Lidl abbiegen müssen. Diese Kreuzung ist in der Hinsicht jetzt schon schwierig zu passieren.
- Leih E-Bikes über App
- Die Einbindung der Festung in die touristische Infrastruktur der Stadt durch die Ausgabe von kombinierten Eintrittskarten für verschiedene Sehenswürdigkeiten könnte Besuchern einen Anreiz bieten, die Festung zu besuchen und gleichzeitig andere Attraktionen der Stadt zu erleben.
- Die Einführung einer neuen Hop-On-Hop-Off-Bustour durch die Stadt und Umgebung, die auch die Festung als Attraktion einbindet, könnte die Anbindung verbessern und Besuchern eine bequeme Möglichkeit bieten, die Sehenswürdigkeiten zu erkunden.
- Bereitstellung von E-Bikes
- P&R-System
- Außerdem Fahrradanhänger unten und oben an der Teufelstreppe
- bessere Ausschilderung
- Noch eine Seilbahn :)
- adaptive Beleuchtung der Fahrradanhänger unten und oben an der Teufelstreppe bei Dunkelheit.
- Radweg
- Das Fort als Teil einer Hop-On Hop-Off Bus Strecke anbieten